



Regionales wird in Rosenheim immer höher geschätzt

Beitrag

Eine auch in Corona-Zeiten stabile Entwicklung hat in diesem Jahr der Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Raum Rosenheim e.V. (RegRo) genommen. Wie bei der Jahres-Mitgliederversammlung des Vereins im Gasthof „Zur Post“ in Rohrdorf Vorsitzender Sebastian Friesinger im 17. Jahr des Vereinsbestehens informierte, wird es auch weiterhin vorrangiges Ziel sein, in überbetrieblichem und überparteilichem Interesse heimische Erzeuger und regionale Kreisläufe zu fördern.

Drei zentrale Bausteine stützen das Ziel der Regionalentwicklung im Raum Rosenheim: der erste ist der veranstaltungs- und angebotsreiche Rosenheimer Bauernherbst, der die Gemeinden des Landkreises Rosenheim sowie die neun Gemeinden des Landkreises Traunstein, die dem Tourismusverband Chiemsee-Alpenland angehören, umschließt. Der zweite Baustein ist die Vermarktungs-GmbH mit der An- und Verkaufs-Gemeinschaft „Nimm´s Regional“ (inklusive Genuss-Tipps aus Partnerregionen) und die dritte Säule ist die App „Frisch vom Hof“, die mit Unterstützung von meine Volksbank Raiffeisenbank eG in jüngster Zeit weiter optimiert wurde.

41 von 46 Gemeinden des Landkreises Rosenheim sind Mitglieder von RegRo und somit Förderer und auch Profiteure bei der Vermarktung heimisch erzeugte Produkte. Die Bürgermeister der Gemeinden, die Leistungsträger und die Vertreter der Sponsoren (Banken, Molkereien, Brauereien, OVB u.a.) ließen sich von Sebastian Friesinger in dessen Jahresbericht informieren, dass neben vielen Veranstaltungs-Terminen die Anpassung an Corona-Bedingungen im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten war. „Zusammenhalt, unter anderem mit der Metzger- und Bäcker-Innung, mit den Wirten, den Hof-Cafes und mit den Bauernmärkten ist uns beim Rosenheimer Bauernherbst gelungen, dazu haben die Verbraucher ein neues Bewusstsein entwickelt“, sagte Friesinger, der beispielhaft den stark erhöhten Bedarf an Mehl zum Wieder-Selber-Backen nannte.

Stv. Landrat Sepp Huber: „Regional heißt weniger Kilometer und Energieverbrauch“

„Die Besinnung auf Regionales lohnt sich, weniger Kilometer und weniger Energieverbrauch sowie verlässlich gute Produkte und hohe Qualität setzen sich beim Verbraucher immer mehr durch“ – mit diesen Worten gratulierte stellvertretender Landrat Sepp Huber zur guten Vereinsentwicklung.

Elisabeth Widauer als Geschäftsführerin der An- und Verkaufs-GmbH informierte, dass derzeit 230 verschiedene Produkte in 156 Geschäften angeboten werden – und dies mit steigender Tendenz, denn neuerdings haben sich neben den EDEKA-Läden auch REWE-Geschäfte entschieden mit der RegRo-Vermarktungs-GmbH zusammenzuarbeiten. „Was wir aufgrund der gestiegenen Nachfrage derzeit bräuchten, das wäre ein zusätzlicher, dann siebter Eier-Lieferant“ – so die Geschäftsführerin, die auch noch an die im Vorjahr gelungene 10-Jahres-Feier von RegRo beim Frischemarkt Prechtl in Raubling erinnerte und sich dankbar zeigte, dass sich die Versammlung bei einer Abstimmung eindeutig für eine Ausweitung des Einkaufs- und Absatzgebietes aussprach. Eine einwandfreie Kassenführung wurde der GmbH von Revisor Felix Schwaller bescheinigt.

Hauptpartner und Sponsor vom Rosenheimer Bauernherbst und vom Verein RegRo ist die Bank meine Volksbank Raiffeisenbank eG. Dessen Rosenheimer Agrardirektor Christian Bürger sagte zu, dass das Bankunternehmen auch zukünftig bei der Weiterentwicklung der App „Frisch vom Hof“ federführend aktiv ist. „Zuletzt wurde eine Suchmaschinen-Optimierung erreicht, so dass jetzt immer die zum Standort nächstgelegenen Angebote dargestellt werden“. Auch bei der geplanten Anschaffung eines Verkaufs-Fahrzeuges, das zu Märkten und Veranstaltungen in allen Mitgliedsorten eingesetzt werden kann will die Bank tatkräftig unterstützen, um dauerhafte und frische Produkte vor Ort in einem noch größeren Sortiment anbieten zu können. Dies wäre auch ganz im Sinne der RegRo-Vorstandschaft, die aus vier Vertretern vom Bauernverband, Amt für Landwirtschaft, Tourismusverband Chiemsee-Alpenland und Landratsamt Rosenheim besteht sowie im Sinne der Stadt Rosenheim. Dessen Zweiter Bürgermeister Daniel Artmann erläuterte die Bemühungen der Stadt als Oberzentrum, den traditionsreichen Grünen Markt weiter zu entwickeln und in Rosenheim den Reichtum der Regional-Erzeuger aus Stadt und Landkreis Rosenheim noch stärker dem Verbraucher anzubieten.

Foto/s: Hötzelsperger – Eindrücke von der JHV von RegRo im Gasthof „Zur Post“ in Rohrdorf











Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bauernherbst
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. RegRo
5. Rohrdorf
6. Rosenheim